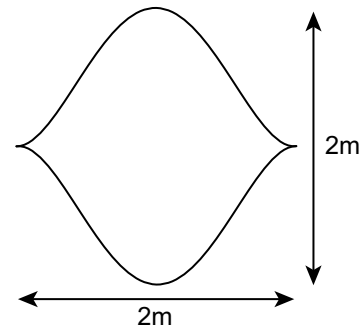


Das Designerbüro PolyNom hat einem Kunden die nebenstehende Abbildung als Entwurf für ein Firmenlogo vorgelegt. Der obere Rand des Logos soll durch eine ganzrationale Funktion  $f$  mit  $f(x) = a \cdot x^4 + b \cdot x^2 + c$ ,  $a \neq 0$ , beschrieben werden. Der untere Rand des Logos soll durch eine Funktion  $g$  beschrieben werden, deren Graph durch Spiegelung des Graphen von  $f$  an der  $x$ -Achse entsteht. Die Graphen von  $f$  und  $g$  sind in dem Koordinatensystem der Anlage 1 dargestellt.



- a) Begründen Sie anhand des Funktionsterms, dass der Graph der Funktion  $f$  symmetrisch zur  $y$ -Achse ist. (11P)
- Die Steigung des Graphen von  $f$  in den Punkten  $A$  und  $B$  soll jeweils den Wert null haben. Ermitteln Sie eine Gleichung der Funktion  $f$ .

(Kontrollergebnis:  $f(x) = x^4 - 2 \cdot x^2 + 1$ )

Geben Sie eine Gleichung der Funktion  $g$  an.

- b) Der Kunde fordert für das durch  $f$  und  $g$  beschriebene Logo: (10P)
- Die Materialkosten für ein Logo sollen bei einem Preis von 34€ je Quadratmeter 75€ nicht überschreiten.
  - Die größte Steigung des oberen Randes soll mindestens 1,5 betragen.

Untersuchen Sie für jede Forderung, ob sie erfüllt wird.

- c) Das Logo soll verschiedenfarbig gestaltet werden. Dazu wird es durch die Geraden  $g_1$  und  $g_2$  mit  $g_1(x) = x$  und  $g_2(x) = -x$  in vier Flächenstücke unterteilt. (13P)
- Zeichnen Sie diese Geraden in das Koordinatensystem der Anlage. Bestimmen Sie die Inhalte der einzelnen Flächenstücke.
- Ein anderer Vorschlag sieht vor, das Logo durch Ursprungsgeraden zu unterteilen, die durch die Wendepunkte von  $f$  verlaufen. Bestimmen Sie die Gleichungen dieser Geraden.

- d) Unabhängig vom Sachzusammenhang ist die Funktionenschar  $f_k$  gegeben mit (10P)
- $$f_k(x) = k \cdot x^4 - 2 \cdot x^2 + 1, \quad x > 0, k > 0.$$
- Ohne Nachweis können Sie verwenden, dass jeder Graph der Schar für  $x > 0$  einen Wendepunkt und einen Tiefpunkt besitzt. Zeigen Sie damit, dass für jeden Wert von  $k$  mit  $k > 0$  die  $x$ -Koordinate des Wendepunktes immer dasselbe Vielfache der  $x$ -Koordinate des Tiefpunktes ist. Dokumentieren Sie hierzu einen Lösungsweg, der ohne den Einsatz des Rechners nachvollziehbar ist.

(44P)

**Material**

Anlage : Graphen zu den Teilaufgaben a), b) und c)

